

Senioren der Gemeinde am Schliersee

Wasmeier Museum, Bootsfahrt, die Schliersbergalm und die Pfarrkirche St. Sixtus lockten



Ein Teil der Reisegruppe vor der Kulisse des Schliersees.

Gottfrieding. (we) Die Gemeinde veranstaltete für die Senioren einen ganztägigen Ausflug. Ziel war der Schliersee mit dem Wasmeier-Museum, einer Bootsfahrt auf dem Schliersee oder alternativ die Schliersbergalm.

Bürgermeister Gerald Rost und Zweiter Bürgermeister Georg Schmidbauer waren den ganzen Tag anwesend. Erfreulicherweise hatten sich viele Senioren, nämlich 75, angemeldet, so wurden zwei Busse eingesetzt. Betreut wurden die Teil-

nehmer von Seniorenbeauftragter Charlotte Dowrtiel mit ihrem Team Franz Feix, Ute Nummerger und Sebastian Seidl.

Bürgermeister Gerald Rost informierte über die Situation und anstehende Dinge in der Gemeinde. So hatten auch diejenigen einen aktuellen Überblick, die nicht an der Bürgerversammlung teilnehmen konnten. So der Umbau des Netto-marktes, der Neubau einer Tankstelle in Gottfriedingerschwaige und der Stand des Gewerbegebietes Gottfrieding Nord. Auch der Kindergarten mit der Kinderkrippe war ein Informationsthema. Die Gemeinde sei dabei, ein weiteres Baugelände ausweisen zu können, die notwendigen Verhandlungen würden geführt. Der Breitbandanschluss werde bis 2017 realisiert, das sei sowohl für Gewerbetreibende und Handwerksbetriebe, aber auch Privathaushalte wichtig. Die Sanierung des Bachweges sei fast abgeschlossen und die Straßen in Frichlkofen und Unterweilnbach seien, wo notwendig, erneuert.

Im Wasmeier-Museum in Neuhaus war Gelegenheit, sich durch eine Führerin über Details der Häuser und der Kapelle sowie des großzügigen Wirtshauses zu informieren. Belebende Elemente waren die Tiere des Dorflebens, sowie der Kräutergarten. Die Führerin mach-

te die Führung sehr lebendig und gab einige kleine Geschichten zum Besten. Nach dem verdienten Mittagessen ging es für eine Gruppe über einen Schlängelweg zur Schiffsanlegestelle. Die Schiffseignerin wusste entlang des Ufers viel zu erzählen und verschaffte der Reisegruppe einen Einblick. So konnte man eine interessante Seerundfahrt genießen. Die zweite Gruppe nahm währenddessen die Gondel zur Schliersbergalm, um dort oben zu wandern und den herrlichen Blick zu genießen; einige wagten die Abfahrt mit der Sommerrodelbahn – und kamen heil an.

Viele wollten es sich nicht entgehen lassen, die Pfarrkirche St. Sixtus zu besichtigen. Die heutige ba-

rocke Pfarrkirche St. Sixtus wurde von 1712 bis 1714 errichtet. Baumeister war Johann Baptist Zimmermann. Das Hochaltarbild zeigt die Aufnahme des Märtyrerpapstes „Xystus“ zu Deutsch „Sixtus“ in die Herrlichkeit des Himmels. Sein Leben und Sterben ist in den Deckenfreskos zu sehen. Die licht-erfüllte Kirche ist reich an Altären, Figuren und Bildern ausgestattet. Besondere Beachtung findet die Schutzmantelmadonna von Jan Polak (1494), die Thronfigur des Hl. Sixtus, sowie der Gnadenstuhl von Erasmus Grasser. Die Kirche ist eine der schönsten Landkirchen.

Mit vielen neuen Eindrücken, Gesprächen untereinander und einem Dank an die Organisatoren und vor allem die Gemeinde ging es auf die Heimfahrt. Einige Informationen von der letzten Sitzung der Seniorenbeauftragten und der Programmvorschau stießen auf reges Interesse.